

Ausgabe 1 /2026

INFOBLATT

Nachrichten rund um Lüterkofen-Ichertswil



Bild: intern

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindeversammlung	Seite 2
Erläuterungen zu den Traktanden	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 8
Aus der Gemeinde	Seite 10
Rund um Lüterkofen-Ichertswil	Seite 18

Impressum

Herausgeber:	Einwohnergemeinde Lüterkofen-Ichertswil
Redaktion:	Gemeindeverwaltung Lüterkofen-Ichertswil Kesslergasse 2 4571 Lüterkofen Telefon: 032 677 01 70 E-Mail: gemeindeverwaltung@lueterkofen-ichertswil.ch Web: www.lueterkofen-ichertswil.ch
Druck:	Gemeindeverwaltung Lüterkofen-Ichertswil
Erscheinungsweise:	halbjährlich (2 Ausgaben pro Jahr) jeweils am Donnerstag, 11 Tage vor der Gemeindeversammlung
Redaktionsschluss:	Ende Mai und Ende Oktober
Einsendung Artikel:	Beiträge von Vereinen und Institutionen sind willkommen.
Auflage:	420 Exemplare

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Lüterkofen-Ichertswil herzlich ein zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom

Montag, 22. Juni 2026, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Lüterkofen.

Traktanden

1. Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresrechnung 2025; Genehmigung
 - a. Erfolgsrechnung
 - b. Investitionsrechnung
4. Alterssitz Buechibärg, Sanierung Gebäudeteil "Alte Villa"; Zustimmung Projekt
5. Verschiedenes

Sportpreisverleihung 2025

Nach der Gemeindeversammlung wird der Sportpreis 2025 an Noah Ingold verliehen. Er erreichte am Ironman Switzerland Thun 2025 in der Alterskategorie der 18- bis 19-Jährigen den hervorragenden zweiten Platz und wird für diese ausserordentliche Leistung ausgezeichnet.

Anschliessend sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zu einem Apéro riche (Grill) eingeladen.

Das Protokoll, die Jahresrechnung sowie die Anträge des Gemeinderates liegen ab Montag, 15. Juni 2026, während der Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsicht auf. Die Jahresrechnung wird auf Wunsch abgegeben.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, im Stimmregister der Einwohnergemeinde Lüterkofen-Ichertswil eingetragen sind und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Stimmberechtigung beginnt mit der Eintragung ins Stimmregister nach erfolgter Anmeldung am Hauptwohnort.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse.

3. Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Fast wie jedes Jahr können wir auf ein erfreuliches Ergebnis 2025 zurückblicken. Die Rechnung schliesst mit einem Erfolgsüberschuss (Gewinn) von Fr. 417'665.36 ab.

Die Gemeinderechnung 2025 schliesst mit Einnahmen von insgesamt Fr. 5'581'126 und Ausgaben von Fr. 5'163'461 ab. Daraus resultiert ein **Ertragsüberschuss von Fr. 417'665** oder **Fr. 552'265** mehr als budgetiert.

In einigen Bereichen wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Vor allem bei der Schule (Minderaufwand rund Fr. 153'000).

Im Rahmen der Steuern und Finanzen wurden ca. Fr. 354'000 mehr eingenommen als budgetiert. Hier eingeschlossen ist die letzte Auflösung der Neubewertungsreserve.

Die Eigenkapitalbasis konnte weiter verbessert werden. Auch das Pro-Kopf-Vermögen hat sich erhöht und beträgt per 31.12.2025 Fr. 2'231.

Finanzplan Abbau Bilanzfehlbetrag u. Aufbau Eigenkapital	Ertrag	Saldo Bilanzüberschuss
Rechnung 2021	708'762	+ 2'871'341
Rechnung 2022	345'640	+ 3'216'981
Rechnung 2023	347'688	+ 3'564'669
Rechnung 2024	408'325	+ 3'972'994
Rechnung 2025	417'665	+ 4'390'659

Nachstehend eine Gegenüberstellung nach Funktionen von Rechnung und Budget 2025.

Nettoaufwand/-ertrag nach Funktionen	Rechnung	Budget	Ergebnis
0 - Allgem. Verwaltung Nettoaufwand	405'115	389'500	- 15'615
1 - Öffentl. Sicherheit Nettoaufwand	54'272	77'300	23'028
2 - Bildung Nettoaufwand	1'659'272	1'812'300	153'028
3 - Kultur, Freizeit Nettoaufwand	47'101	51'650	4'549
4 - Gesundheit Nettoaufwand	267'911	261'400	- 6'511
5 - Soziale Sicherheit Nettoaufwand	801'068	789'900	- 11'168
6 - Verkehr Nettoaufwand	301'080	306'400	5'320
7 - Umwelt, Raumordnung Nettoaufwand	31'285	61'350	30'065
8 - Volkswirtschaft Nettoertrag	14'426	-1'400	15'826
9 - Finanzen, Steuern Nettoertrag	3'970'343	3'616'600	353'743

Steuerertrag natürliche Personen der letzten 7 Jahre

Der Steuerertrag natürliche Personen ist im Jahr 2025 Fr. 302'787 höher als budgetiert.

Rechnungsjahr	Steuerfuss	Budget	Steuerertrag
Rechnung 2025	110%	3'350'000	3'652'787
Rechnung 2024	110%	3'180'000	3'585'751
Rechnung 2023	115%	2'965'000	3'470'272
Rechnung 2022	115%	2'920'000	3'181'559
Rechnung 2021	115%	2'750'000	3'127'464
Rechnung 2020	115%	2'700'000	2'845'156
Rechnung 2019	115%	2'600'000	2'756'397

Aufwand- / Ertragsüberschüsse der letzten 5 Jahre

Rechnung/Budget	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Rechnung 2025	5'163'461	5'581'126	+ 417'665
Rechnung 2024	5'066'331	5'474'656	+ 408'325
Rechnung 2023	4'823'507	5'171'194	+ 347'688
Rechnung 2022	4'566'968	4'912'608	+ 345'640
Rechnung 2021	4'367'929	5'076'691	+ 708'762

Investitionsrechnung

Die Netto-Investitionen beliefen sich auf Fr. 112'504.35, budgetiert waren Fr. 1'086'000.

Die grössten Posten waren:

- Gemeindestrassen (Fr. 200'538)
- Wasserversorgung (Fr. 133'402)
- Abwasser (Fr. 39'541)
- Gewässerverbauungen (Fr. -694'413)
- Elektrizität (Fr. 212'851)

Abschreibungen / Eigenkapital / Nettoverschuldung

Die Abschreibungen vom Verwaltungsvermögen belaufen sich auf **Fr. 321'514**. Das **Nettovermögen pro Einwohner beträgt neu Fr. 2'231**.

Aussicht

Wie bereits die Jahre zuvor waren die Steuereinnahmen deutlich höher, als wir die auf Grund der uns vorliegenden Grundlagen budgetieren konnten. Ebenfalls ist sehr erfreulich, dass wir auch mit dem tieferen Steuersatz ein positives Ergebnis erzielen konnten. Die Ausgaben sind ebenfalls auf einem stabilen Niveau. Hier ist aber auch in den nächsten Jahren mit steigenden Zahlen zu rechnen.

Reto Allemann, Ressort Finanzen



4. Alterssitz Buechibärg, „Sanierung Alte Villa“; Zustimmung Projekt

Der Zweckverband Alterssitz Buechibärg plant die Sanierung und Modernisierung der "Alten Villa" am Standort Lüterswil. Im Zentrum des Projekts stehen die Erneuerung und Erweiterung der Heimküche inklusive Haustechnik sowie die Sanierung des Dachs der bestehenden Villa.

Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 4.55 Mio. (+/- 10 %). Für die Umsetzung beantragt der Zweckverband einen Rahmenkredit von Fr. 5 Mio. Dieser soll durch Eigenmittel von maximal Fr. 1.5 Mio. sowie eine Fremdkapitalaufnahme von bis zu Fr. 3.5 Mio. finanziert werden; die Gemeinden werden dadurch finanziell nicht direkt belastet.

Über das Projekt entschieden hat bereits die Delegiertenversammlung; nun liegt der endgültige Entscheid bei den Gemeindeversammlungen der Zweckverbandsgemeinden. Mit dem Antrag wird zugleich die Baukommission ermächtigt, das Projekt umzusetzen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Projekt „Sanierung Alte Villa“ des Zweckverbands Alterssitz Buechibärg zuzustimmen und die dafür notwendigen Kredit- und Finanzierungskompetenzen zu erteilen.

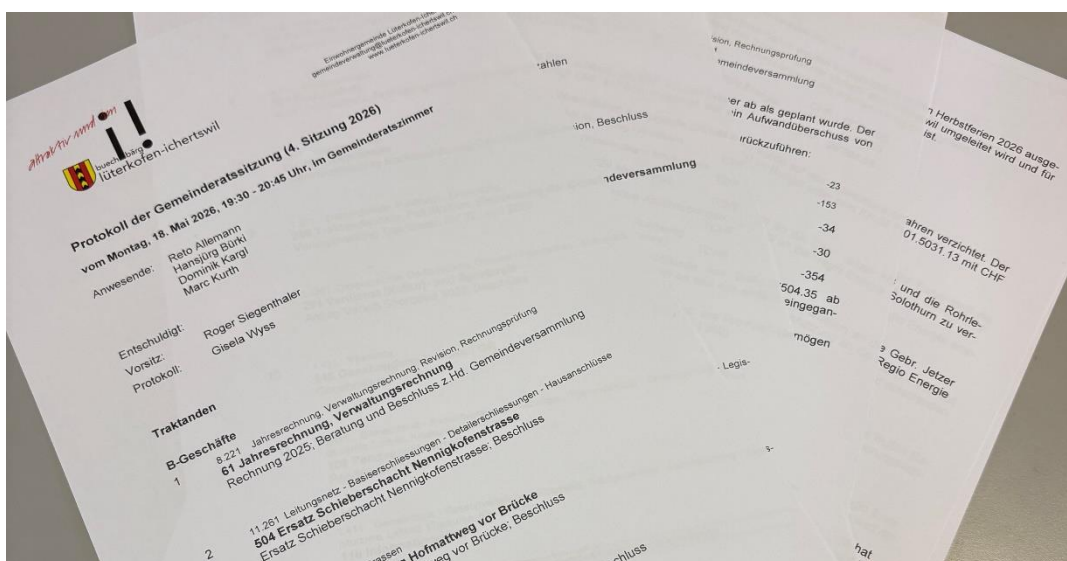


Wichtiges in Kürze

Der Gemeinderat hat

- die Ressortverteilung des Gemeinderates genehmigt.
- eine Occasions-Kehrmaschine zum Preis von Fr. 34'500 bei der Firma A. Kindler GmbH, Bätterkinden, gekauft, da der Kanton das Trottoir- und Strassenreinigungsprogramm gekürzt hat.
- beschlossen, keine Investitionen in die defekte Kühlanlage des Aufbahrungsraums der Kirche Lüterkofen vorzunehmen, solange sich die Kirche nicht im Eigentum der Einwohnergemeinde befindet.
- den Schlussbericht der Kirchgemeinde Lüsslingen betreffend die Sanierung der Kirche Lüsslingen mit Gesamtkosten von Fr. 1'280'488 zur Kenntnis genommen.
- den Anschluss an die digitale Plattform für die Einreichung, Bearbeitung und Genehmigung von Baugesuchen eBau per 01.02.2026 beschlossen.
- die Änderungen im teilrevidierten Zonenreglement gemäss Vorprüfungsbericht genehmigt und das Zonenreglement zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.
- Philippe Hess als Friedensrichter für die Amtsperiode 2025-2029 gewählt. Aufgrund seiner Berufs- und Lebenserfahrung bringt er die nötigen Voraussetzungen für dieses Amt mit.
- beschlossen, die Markierungen des blauen Sportplatzes bei der Mehrzweckhalle zu erneuern.
- die Arbeiten für die Instandsetzung von insgesamt 60 Tischen in der Mehrzweckhalle gemäss Offerte im Betrag von Fr. 26'009 an die Schreinerei Andres AG in Aetingen vergeben.
- den Rechenschaftsbericht 2025 der Feuerwehr Lüterkofen-Ichertswil zur Kenntnis genommen. Die Feuerwehr besteht derzeit aus 34 Angehörigen.
- aufgrund zahlreicher Rückmeldungen betr. Schülereinteilung und Hausaufgaben aus der Bevölkerung (Schulstandort Lüterkofen) sowie vieler Diskussionen im Elternforum beschlossen, dass ein offizieller Brief an den Schulverband verfasst wird.
- den Delegierten des Zweckverbandes Alterssitz Buechibärg den Auftrag erteilt, an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 24.03.2026 den Anträgen zum Projekt "Sanierung Alte Villa" zuzustimmen.

- über die Eingaben aus der öffentlichen Mitwirkung zur Teilrevision des Zonenreglements entschieden und die öffentliche Auflage der Teilrevision des Zonenreglements sowie die Aufhebung des Gestaltungsplans mit Sonderbauvorschriften „Mühlegasse GB-Nr. 1071“ beschlossen.
- den Traktanden der Delegiertenversammlung des Schulverbandes Bucheggberg (SVBu) vom 23. April 2026 mit Ausnahme der Statutenrevision zugestimmt.
- beschlossen, die Baumeisterarbeiten im Betrag von Fr. 12'204 für den Ersatz des Schieberschachtes Nennigkofenstrasse bei der Linde (vis-à-vis Kesslergasse) an die Gebr. Jetzer AG und die Rohrlegungsarbeiten im Betrag von Fr. 8'000 an die Regio Energie Solothurn zu vergeben.
- beschlossen, die Baumeisterarbeiten für die Sanierung des Belags vor der Brücke am Hofmattweg im Betrag von Fr. 9'153 an die Firma Gebr. Jetzer Hoch- und Tiefbau AG zu vergeben.
- beschlossen, die Vergabe der Arbeiten für den Ersatz der Verteilkabine Kesslergasse 8 (sicherheitstechnische Mängel) an die Regio Energie in Zusammenarbeit mit der SUBU Baroffio AG zum Preis von Fr. 26'757 exkl. MwSt. zu genehmigen sowie alternativ die Sanierungsvariante für Fr. 5'000 zuzulassen; der Entscheid wird an die B+WK delegiert.
- beschlossen, die Pachtverträge mit den bisherigen Pächtern, die ihr Interesse an einer Weiterführung bekundet haben, per 01.04.2027 unverändert neu auszustellen.
- die Auflagen der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV betreffend Brandschutz und maximale Personenzahl in der Mehrzweckhalle sowie im Foyer bestätigt.



Neuer Auftritt fürs Gemeinde-Infoblatt!

Nach 15 Jahren haben wir unserem Gemeinde-Infoblatt ein neues Layout verpasst. Es präsentiert sich moderner, übersichtlicher und umfangreicher.

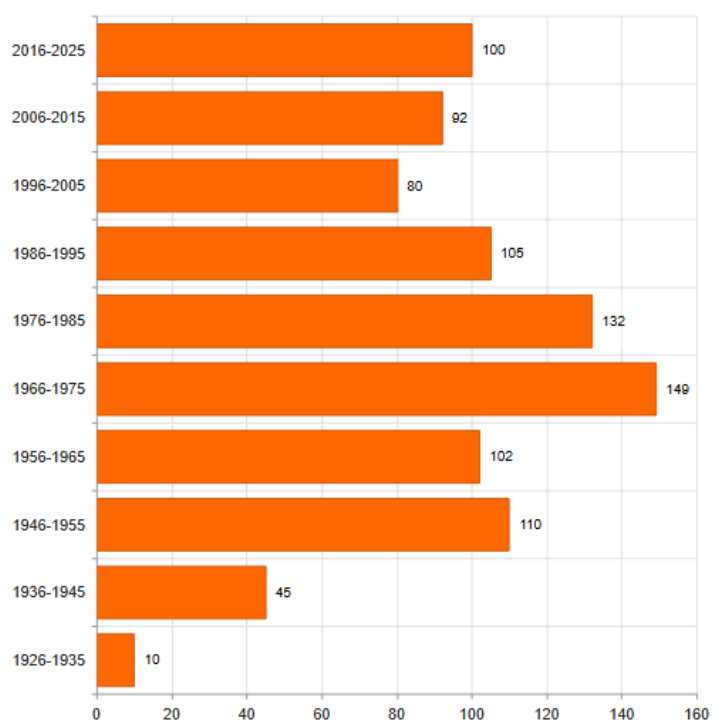
In Zukunft soll das Infoblatt eine Plattform für unser vielfältiges Gemeindeleben sein. Wir freuen uns über Beiträge von Vereinen, Gewerbebetrieben und allen, die etwas aus dem Dorfleben teilen möchten.

Berichte, Veranstaltungshinweise oder kleine Geschichten – alles, was das Leben in unserer Gemeinde zeigt, ist willkommen. Wir sind gespannt auf eure Einsendungen!

Einwohnerstatistik 2025

Einwohnerzahl per 31.12.2025	925
- davon Schweizer Staatsangehörige	848
- davon Ausländische Staatsangehörige	77
• Geburten	11
• Todesfälle	6
• Wegzüge	44
• Zuzüge	53

Altersstruktur



Buechibürger Filmnacht vom 2. Mai 2026

Zum ersten Mal lud die Kulturkommission (KuKo) zur Buechibürger Filmnacht ein. Über 60 Besucher und Besucherinnen strömten ins Foyer der Mehrzweckhalle in Lüterkofen. Gezeigt wurden vier (kurz-) Filme von lokalen Filmschaffenden. Während das Mysterium I und II von Paul Kühne und Hansueli Gubler zunächst für unheimliche Stimmung sorgte und der eine oder die andere in Schrecken versetzte, löste sich die Geschichte zuletzt witzig auf. Ausser dem Dorfpfarrer und seiner Frau bleiben die Erdlinge verschont...

Der Film "Musik kann Freude" von Hansjürg Bürki beeindruckte durch Tiefgang und der Kraft der Musik. In seinem Dokumentarfilm zeigte er Phippu Gerber (Bluedög) und weitere bekannte Musiker und Musikerinnen, die jeden Freitag in der Institution Solino in Spiez mit den Bewohnern und Bewohnerinnen musizieren. Im Anschluss an den Film wurden wir mit einer live-Überraschung von Phippu Gerber beehrt und fast alle haben beim Lied "Louenensee" mitgesungen.

Der längste Film des Abends stammt von Roland Fuchs (Schponti) und Paul Hartmann. Ein bildschönes Portrait über Bibern zeigte bisher unbekannte und ungeahnte Winkel und Talente aus unserem Nachbarsdorf.



Verpflegt wurden wir mit einer feinen Wurst vom Grill und selbstgebackenen Kuchen und auch für den Durst war vorgesorgt. Es war ein stimmungsvoller Abend und die KuKo bedankt sich herzlich bei allen Filmschaffenden und dem tollen Publikum.

Seniorenreise 2026

Jedes Jahr organisiert die Gemeinde einen Ausflug für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr. Mit dem Car werden gemeinsam die schönsten Orte der Schweiz entdeckt, verbunden mit einem gemütlichen Mittagessen in ansprechendem Ambiente.

Die diesjährige Seniorenreise findet am **Dienstag, 8. September**, statt. Alle Seniorinnen und Senioren erhalten dazu eine persönliche Einladung per Post.

Agenda 2026

13.06.2026	Grüngutentsorgung	
14.06.2026	Abstimmung	Gemeindesaal Sportweg 4
20.06.2026	Rebbergbesichtigung und Degustation Rebackerhof	Rebackerhof, Ichertswil
22.06.2026	Gemeindeversammlung	MZH
04.07.2026	Grüngutentsorgung	
25.07.2026	Grüngutentsorgung	
15.08.2026	Grüngutentsorgung	
05.09.2026	Grüngutentsorgung	
08.09.2026	Seniorenreise	
12.09.2026	Sonderabfall-Sammlung	Parkplatz Rest. Kreuz
19.09.2026	Grüngutentsorgung	
27.09.2026	Abstimmung	Gemeindesaal Sportweg 4
03.10.2026	Grüngutentsorgung	
15.10.2026	Häckseldienst	
17.10.2026	Grüngutentsorgung	
22.10.2026	Papiersammlung	
23.10.2026	Dorfjass	Foyer MZH
31.10.2026	Grüngutentsorgung	
12.11.2026	Häckseldienst	
14.11.2026	Grüngutentsorgung	
28.11.2026	Grüngutentsorgung	
29.11.2026	Abstimmung	Gemeindesaal Sportweg 4
30.11.2026	Gemeindeversammlung	MZH
06.12.2026	Samichlaus	Forsthaus
19.12.2026	Verkauf Weihnachtsbäume	hinter dem Grimpach

Weitere Informationen zur Agenda finden sie auf www.lueterkofen-ichertswil.ch.



Neophyten – kostenlose Abgabe von Neophytensäcken

Neophyten sind Pflanzen, die ursprünglich nicht in unserer Region heimisch sind. Viele von ihnen wurden als Zier- oder Nutzpflanzen eingeführt und stellen keine Probleme dar. Einige Arten – sogenannte invasive Neophyten – breiten sich jedoch stark aus und verdrängen einheimische Pflanzen. Sie können zudem gesundheitliche Beschwerden verursachen, Bauten beschädigen oder in der Land- und Forstwirtschaft Schäden anrichten.

Eine korrekte Entsorgung dieser Pflanzen ist entscheidend, um ihre weitere Ausbreitung zu verhindern. Am sichersten ist es, invasive Neophyten über den Kehricht zu entsorgen. Der Kanton Solothurn stellt dafür spezielle Neophytensäcke zur Verfügung.

Die Neophytensäcke werden am Schalter der Gemeindeverwaltung gratis abgegeben und können – wie der Hauskehricht – an den üblichen Abholorten deponiert werden.



Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung invasiver Neophyten in unserer Gemeinde einzudämmen, und entfernen Sie problematische Arten wie Sommerflieder, einjähriges Berufkraut, Goldrute und weitere.

Das Nachschlagewerk "Praxishilfe Neophyten" steht in der Gemeindeverwaltung zur Ansicht zur Verfügung oder kann digital unter neobiota.so.ch im Bereich "Informationsmaterialien" eingesehen werden.



Asiatischer Staudenknöterich
Reynoutria japonica



Asiatische Geissblätter
Lonicera henryi, Lonicera japonica



Chinesische Hanfpalme
Trachycarpus fortunei



Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera



Einjähriges Berufkraut
Erigeron annuus



Essigbaum
Rhus typhina



Fünffingerige Jungfernrebe
Parthenocissus quinquefolia



Götterbaum
Ailanthus altissima



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus



Nordamerikanische Goldruten
Solidago canadensis, Solidago gigantea



Schmalblättriges Greiskraut
Senecio inaequidens



Sommerflieder
Buddleja davidii

Plastik und Grüngut - eine schlechte Mischung!

Als Folge von verschmutztem Grüngut gelangen immer mehr Kunststoffpartikel in unsere Böden. Das macht den Boden krank. Doch gesunde, lebendige Böden bilden die Grundlage für den Anbau unserer Nahrungsmittel. Deshalb mahnt der Regenwurm: Nix Plastik im Grüngut!



Landet Plastik im Grüngut, endet's im Boden!

Wir alle trennen gewissenhaft unseren Müll. Einerseits der Umwelt zuliebe, andererseits um ein gutes Gewissen zu haben. Beim Grüngut ist besondere Sorgfalt gefordert, denn wenn wir die angefaulten Kartoffeln zusammen mit dem Plastiksack ins Grüngutkübeli werfen, landet das Plastik wahrscheinlich zerkleinert auf einem Acker. Warum ist das so? Aus Grünabfällen werden hochwertige organische Dünger für die Landwirtschaft und den Gartenbau erzeugt.

Die Verarbeitung erfolgt über viele Zerkleinerungsschritte, wie Schreddern und der hohe Wassergehalt des Grünguts lässt Fremdstoffe am organischen Material anhaften. Selbst mit aufwändigen Trennverfahren lassen sich deshalb nach dem Kompostierungsprozess nicht restlos alle Fremdstoffe entfernen. Über Kompost oder Gärgut gelangen sie in die Acker- oder Gartenböden. Dort werden die Plastikteile nicht abgebaut, denn die Regenwürmer, Asseln und Bakterien mögen keinen Kunststoff, er ist sogar eher giftig für die Bodenlebewesen.





Garten- und Rüstabfälle deshalb nur sortenrein der Grünabfuhr übergeben! Im Zweifelsfalle mit Plastik vermischte Grünabfälle wie verpackte Lebensmittel, ausgeschmückte Blumengebinde etc. lieber in den Kehrichtsack werfen!

Über 800 Tonnen Kunststoffe Landen als Folge von verschmutztem Grüngut jährlich in unseren Böden. Halten sie Grüngut sauber. Es ist die Quelle für neuen lebendigen Boden.

so.ch/sauberes-gruengut | Amt für Umwelt | Kanton Solothurn

Asiatische Hornisse - Nester melden

Die Asiatische Hornisse breitet sich in der Schweiz weiter aus. Im Jahr 2026 werden vermehrt Sichtungen von Nestern und einzelnen Exemplaren dieser Art erwartet. **Um eine weitere Ausbreitung einzudämmen, müssen deshalb Nestfunde und Sichtungen von Einzeltieren auf www.asiatischehornisse.ch gemeldet werden.**



Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist ein etwa 3 cm grosses Insekt aus der Familie der Vespidae (Wespen) mit einem dunklen Körper und gelben Hinterleibspitzen und Beinen. Vor allem über diese Kriterien lässt sich diese Art identifizieren und von anderen Arten, insbesondere von der europäischen Hornisse (*Vespa crabro*), unterscheiden. Im Flug wirkt die asiatische Hornisse überwiegend schwarz und die europäische Hornisse hingegen deutlich mehr rot-braun.

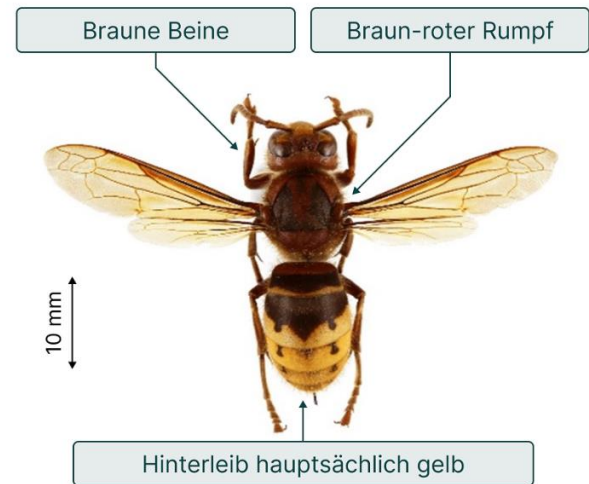
Die asiatische Hornisse stammt ursprünglich aus Asien und wurde versehentlich 2004 im Südwesten Frankreichs nach Europa eingeschleppt. Seitdem hat sich die Art auf die Nachbarländer ausgebreitet und ist 2017 auch in der Schweiz angekommen. Dieses invasive, räuberische Insekt kann zahlreiche Insekten beeinträchtigen, darunter auch Honigbienenkolonien. Mehrere Stiche der asiatischen Hornisse können auch ein Risiko für den Menschen darstellen, sie sind jedoch nicht gefährlicher als die europäische Hornisse. Es wird empfohlen, sich nicht näher als 5m einem Nest der asiatischen Hornisse zu nähern und nicht zu versuchen Nester auf irgendwelche Art zu neutralisieren.

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

⚠ ZU MELDEN!



Europäische Hornisse (*Vespa crabro*)



Personelles

Zur Ergänzung des Hauswarteteams hat der Gemeinderat **Sonja Zuber** mit einem Pensum von 60% per 1. März 2026 angestellt.

Für die bereits aufgenommene neue Aufgabe wünschen wir Sonja Zuber viel Erfolg, Freude und Zufriedenheit.

Gemeindeverwaltung, Öffnungszeiten Sommerferien

Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

- Dienstag, 21. Juli 2026
- Freitag, 24. Juli 2026
- Dienstag, 28. Juli 2026
- Freitag, 31. Juli 2026



Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Ihnen eine sonnige Sommerzeit!

Trachtengruppe Buechibärg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

an der diesjährigen HV durfte die Trachtengruppe Buechibärg wiederum 2 Neumitglieder aufnehmen. Es ist immer schön in einem grossen Kreis zu tanzen.

Dieses Jahr darf die Schweizerische Trachtenvereinigung das 100-jährige Jubiläum feiern. Dieses wird in Sursee stattfinden und wird viele Sänger und Sängerinnen wie auch Tanzfreudige anziehen. Natürlich alle in der Tracht, was ein wunderbar farbiges Bild abgeben wird. Im Vordergrund steht das Eidgenössische Trachtenchorfest, welches zuerst coronabedingt und dann wegen weiteren Anlässen verschoben wurde.



"Höt esch Tanz" singt Kunz und unsere Tanzleiterin hat dazu einen Tanz choreografiert. So richtig lüpfig und einfach schön. Er wurde am 5. Juni 24.00 Uhr uraufgeführt und dann hoffentlich landauf und landab getanzt. Schon anzusehen ist er auf Youtube.

Weiter werden wir einen Auftritt auf dem Chasseral haben und im September am Chästag in Solothurn.

Falls wir euch glustig gemacht haben, Neumitglieder sind immer herzlich willkommen, unter www.shiftright.ch/Trachtengruppe-Buechibaerg findet ihr alle nötigen Angaben.

Wir führen auch eine Kinder- und Jugendtanzgruppe und suchen da immer interessierte Kinder.

Mit freundlichen Tanzgrüssen, der Vorstand der TG Buechibärg

Kleine Geräte – grosse Wirkung für die Lebensqualität Wenn Hören zur Herausforderung wird

Schwerhörigkeit betrifft viele Menschen – und oft ist sie mit Unsicherheit oder Scham verbunden. Gespräche werden anstrengend, Missverständnisse häufen sich, und gerade in Gruppen wird das Verstehen schwierig. Manche ziehen sich darum zurück.

Hören ist eine wichtige Verbindung zu anderen Menschen und der Welt. Auch Vogelzwitschern oder herankommende Autos nehmen wir über das Gehör wahr. Dies zu verlieren ist einschränkend.



Eine Schwerhörigkeit kann zudem dazu führen, dass zu viel Denkkapazität für das Zuhören aufgebraucht wird. Ausserdem nimmt die geistige Stimulation ab, was sich auf das Hirn auswirkt. Darum kann die Nutzung von Hörhilfen kognitivem Abbau sowie Demenz vorbeugen.

Lebensqualität zurückgewinnen

Den Hörsinn zurückzugewinnen kann die Lebensqualität stark verbessern. Darum erleben viele Personen einen Aha-Moment, wenn sie neu eine Hörhilfe benützen: "Warum habe ich das nicht schon vor Jahren gemacht?".

So ging es dem 75-jährigen Herr Stucki*: "Ich kann in grösseren Runden wieder richtig mitreden und verstehe, was alle sagen. Ich gehe auch wieder öfter mit anderen in eine Beiz."

Frau Rossi*, 81, konnten wir unterstützen durch die Anschaffung von Hörgeräten durch die Individuelle Finanzhilfe. Sie lebt allein und knüpft jetzt wieder vermehrt soziale Kontakte. "Sie glauben gar nicht, welche Lebensqualität ich wiedererlangte mit diesen Hörgeräten. Ich höre zum Beispiel Autos besser kommen von hinten. Das macht auch einen Unterschied, wie sicher ich mich fühle", sagt sie.

Unterstützung, die ankommt

Oft zeigt sich der Bedarf an Hörhilfen oder auch einem Rollator auf Nachfragen in einem persönlichen Gespräch – zum Beispiel bei einer Budgetberatung.

Wir ermutigen Sie, über Ihren Schatten zu springen und damit neue Lebensqualität zu entdecken. Gerne finden wir in einem Beratungsgespräch Finanzierungsmöglichkeiten sowie das richtige Hilfsmittel, das Sie in Ihrem Alltag unterstützt!

* Namen geändert

Vernetzt und in Bewegung

Regelmässiges Training stärkt und erhält Kraft und Gleichgewicht. Dies unterstützt die Sicherheit im Alltag, aber auch die Lebensqualität. In Bewegung zu bleiben ist leichter in Begleitung. Kontakte und Gelegenheiten entstehen jedoch nicht immer von selbst.



Entlastung von Angehörigen

Eine Tochter berichtete uns: "Ihnen ist gelungen, was mein Bruder und ich bisher nicht geschafft haben: Unsere Mutter hat verstanden, dass auch ihr Wohlbefinden wichtig ist." Solche Momente zeigen, wie wichtig Gespräche und Begleitung im Alltag sein können.

Bewegungs-Tandem

Pro Senectute vermittelt Seniorinnen und Senioren eine individuelle Begleitperson. Gemeinsam wird regelmässig Zeit verbracht: mit Spaziergängen und Übungen. Dabei sollen persönliche Gespräche nicht zu kurz kommen.

Die Rückmeldungen aus den Bewegungspatenschaften zeigen uns: Das wöchentliche Treffen wird zu einem Eckpunkt im Alltag und ermöglicht Unterwegssein, das allein mit Unsicherheit verbunden oder nicht möglich ist.

Wir freuen uns darauf, weitere Personen in der Region oder Gemeinde zusammen bringen zu können!

Netzwerke in der Nachbarschaft

Eine Seniorin erzählte im Beratungsgespräch, wie sie sich in ihrem Quartier organisiert hat. Sie hütet beispielsweise den Hund einer Nachbarin, diese erledigt im Gegenzug Einkäufe für sie. Weil sie allein lebt, hat sie sich bewusst ein kleines Nachbarschaftsnetz aufgebaut – ein Musterbeispiel dafür, wie gegenseitige Hilfe den Alltag erleichtert und Sicherheit gibt.

Man sollte sich nicht an Vorzeige-Modellen messen: Aber vielleicht kennen Sie auch eine Nachbarin, die Ihre Pflanzen giessen würde während den Ferien und im Gegenzug froh wäre um eine Mitfahrgelegenheit?

Pro Senectute Kanton Solothurn

www.so.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER